



HERMANN LUCHTERHAND VERLAG · GMBH

NEUWIED AM RHEIN · BERLIN-SPANDAU · DARMSTADT

Herrn
Prof. Georg Lukács

B u d a p e s t V/Belgrad RKP. 2. V. EM. 5.
Ungarn

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Unsere Zeichen
Dr.be/Al.

NEUWIED AM RHEIN · Heddesdorfer Str. 31
den 16. März 1961

Sehr geehrter lieber Herr Professor!

Heute will ich auf Ihre beiden freundlichen Briefe vom 20.2. und 7.3. eingehen.

Die Manuskriptfrage Ästhetik ist ja jetzt erledigt. Ich sitze emsig an den ersten Kapiteln. Die Sache macht mir Mühe und Vergnügen. Wenn ich etwas weiter bin, werde ich materiell dazu schreiben.

Natürlich werden wir die beiden Bände Ästhetik gleichzeitig herausbringen und nicht getrennt. Gestern haben wir über die drucktechnische Ausgestaltung Beschluß gefaßt. In der nächsten Woche kommen einige Seiten Probesatz. Sie werden sehen, daß wir ein ganz großzügiges Schriftbild gewählt haben. Wenn die Probe nach unserer Meinung gut ausfällt, beginnt unmittelbar danach der Fahnensatz, und zwar so schnell wie ich mit der Lektüre durchkomme. Das hat den Vorteil, daß wir - falls ich Änderungen oder Anmerkungen für nötig halte, wir uns darüber vorher verständigen können und daß wir Fahrenkorrekturen sparen.

Die Fahnen selber schicke ich sukzessiv jeweils 3-fach, damit Sie sie nochmals durchsehen können.

Erst danach werden wir die Zerstörung der Vernunft setzen.

Ihre Änderungen aus dem Brief vom 7.3. habe ich in meinem Exemplar eingetragen.

Soeben schreibt auch Herr Rusznýak noch einmal, aber nur, daß er die Sache jetzt insgesamt für geregelt hält. Das ist ja klar.

Ich hoffe, auch in diesem Sommer wieder zu einem Besuch nach Budapest kommen zu können. Vielleicht sind Sie so freundlich, mir zu schreiben, wann Sie in Urlaub fahren. Dann könnte man kurz vorher oder nachher disponieren. Bis dahin hat sich auch eine ganze Masse Gesprächsstoff angesammelt.

Darf ich Ihre Aufmerksamkeit schon jetzt auf 2 Bücher richten, die Sie möglicherweise noch nicht kennen:

MTA FIL. INT.
Lukács Archiv

- 2 -

Blatt: - 2 -
zum Schreiben vom: 16. März 1961
Empfänger: Herr Prof. Lukács

1. Hannah Arendt - "Vita activa" oder "Vom kontemplativen Leben"
2. Sartre "Critique de la raison dialectique"

Dr. Ludz in Berlin kündigt mir das Manuskript seiner Auswahl über Literatursoziologie aus Ihrem Werk für die nächste Woche an. Das Bändchen wird dann im Sept. erscheinen.

Ich bin glücklich, daß die Sache so gut vorangeht und wünsche Ihnen, daß Sie wohlauf sind und in der Arbeit gut vorankommen.

Mit herzlichen Grüßen auch an Ihre Gattin
Ihr

(Dr. Frank Benseler)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.